

# KÜNSTLER GESPRÄCH

Studierendenservicefonds  
Bauhaus-Universität Weimar  
Careers Service

# E MIT



# TOMEK

16. 11. 20.00

# PE

28. 11. 18.00

# TER PILL



# ARTUR ŽMIJEWSKI

# MZYK LEER

12. 12. 20.00



# LOCKE MANN

11. 01. 20.00

# ALEXANDE

# BETTI NA



# SCHWING HAMMER

25. 01. 20.00

Die Künstlergesprächsreihe STUDIO REAL – KUNST UND DOKUMENT stellt KünstlerInnen vor, die unterschiedliche dokumentarische Materialien und Themen in ihrer Arbeit fokussieren. Künstler wie PETER PILLER, der in seiner Arbeit u. a. auf Zeitungsbilder aus Regionalzeitungen zurückgreift, ARTUR ŽMIJEWSKI, dessen provokanten Video- und Fotoarbeiten gesellschaftliche Konflikte thematisiert und Kurator der 7. Berlin-Biennale 2012 ist, sowie der Fotograf TOMEK MZYK, in dessen preisgekrönter Arbeit »Dutopia« Utopien der 70er Jahre im Mittelpunkt stehen, sind eingeladen über ihre Arbeit zu sprechen. Außerdem kommen TheoretikerInnen zu Wort, die sich in ihrer Arbeit mit dokumentarischen Darstellungsweisen und deren Entstehungsgeschichte beschäftigen. STUDIO REAL – KUNST UND DOKUMENT widmet sich jedoch nicht nur inhaltlich dem Spannungsfeld von Kunst und Dokument, die Gespräche sollen auch einen Einblick in die Arbeitsbedingungen von Künstlern und in die Entstehungsprozesse ihrer Arbeit geben sowie deren unterschiedliche Haltungen zum Ausdruck bringen.

Die Künstlergesprächsreihe STUDIO REAL begleitet den gleichnamigen Fachkurs im Studiengang Freie Kunst der Bauhaus-Universität Weimar, der sich mit dem Dokumentarischen in der Bildenden Kunst beschäftigt. STUDIO REAL – KUNST UND DOKUMENT wird von Studierenden organisiert und betreut. Die Konzeption und Leitung hat CAROLINE HAKE, Lehrbeauftragte, Studiengang Freie Kunst.

STUDIO REAL wird vom Studierenden-Service-Fonds der Bauhaus-Universität-Weimar und des Careers-Service finanziert und findet in Kooperation mit der ACC Galerie Weimar statt.

WWW.UNI-WEIMAR.DE



# STUDIO REAL

»KUNST UND DOKUMENT« ACC GALERIE  
BURGPLATZ 1 99423 WEIMAR

Das Copyright der Bilder liegt bei den jeweiligen Autoren und Institutionen